

Medienmitteilung

## **Monologreihe „Radikal allein“: „Dienstags bei Migros“ mit Bruno Riedl „Steve Jobs“ mit Matthias Albold**

Start zur zweiten Runde der Monologreihe  
Donnerstag, 10. Februar, 20 Uhr und 21.30 Uhr, Kunstmuseum St.Gallen  
Koproduktion des Theaters St.Gallen mit dem Kunstmuseum St.Gallen

**Mit zwei Texten der französischen Schriftsteller Emmanuel Darley und Alban Lefranc geht die Monologreihe *Radikal allein* des Theaters St.Gallen in die zweite Runde. Bruno Riedl interpretiert im Kirchhoferhaus, der *Dépendance* des Kunstmuseums St.Gallen, *Dienstags bei Migros*. Im Kunstmuseum ist Matthias Albold mit *Steve Jobs* zu erleben. Zum Start stehen die beiden Texte am Donnerstag, 10. Februar, um 20 Uhr und 21.30 Uhr als Doppelabend auf dem Programm.**

Allein mit dem Publikum, mit nichts als dem Text und der Figur im Gepäck: Der Monolog ist die Königsdisziplin für alle Schauspielerinnen und Schauspieler. Da kommt jede Feinheit in der Betonung, jede noch so kleine Bewegung zum Tragen. Ob Erzähltheater, psychologisch ausgefeilte Figur oder actiongeladene Performance – möglich ist vieles. Unter dem Titel *Radikal allein* hat die Schauspiel-Sparte des Theaters St.Gallen im Herbst 2020 eine Reihe solcher Soli als eigenständige Produktionen gestartet. Verschiedene Regisseurinnen und Regisseure inszenieren diese mal intimen, mal explosiven Begegnungen mit einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern in minimalistischen Settings und an wechselnden Schauplätzen – mit dem Fokus auf Text und Figur.

Die zweite Runde startet am Donnerstag, 10. Februar, mit einem Doppelabend. Um 20 Uhr spielt Bruno Riedl im Kirchhoferhaus *Dienstags bei Migros*. Das raffinierte Monologstück des 2016 erst 53-jährig verstorbenen Schriftstellers und Dramaturgen Emmanuel Darley mit dem Originaltitel *Le Mardi à Monoprix* erzählt von der besonderen Beziehung zwischen einem alternden Vater und seiner erwachsenen Tochter Roberta, die einmal Robert war. Um 21.30 Uhr spielt Matthias Albold *Steve Jobs* des 1975 geborenen Schriftstellers, Übersetzers und Journalisten Alban Lefranc, ein fiktives Selbstgespräch des Apple-Mitbegründers in seiner letzten Lebensphase. Inszeniert werden beide Produktionen von der Theaterwissenschaftlerin und Regisseurin Leyla Claire Rabih. Die auf Gegenwartsdramatik spezialisierte Französin stellt sich damit erstmals dem St.Galler Publikum vor.

# „Dienstags bei Migros“ von Emmanuel Darley

In der Übersetzung von Klaus Gronau

Jeden Dienstag kehrt Roberta in die Stadt zurück, in der sie aufgewachsen ist. Sie kümmert sich um ihren Vater, der nach dem Tod der Mutter nicht mehr alleine zurechtkommt und zu vereinsamen droht. Sie wäscht, putzt und bügelt für ihn, sie verbringen gemeinsame Zeit, plaudern vor allem über Belangloses und erledigen gemeinsam den Wocheneinkauf in der Migros. Dort kennt man die beiden, schaut sie an, vor allem Roberta. Kaum jemand kann sich verkneifen, sie genau zu mustern, sie anzustarren, diese grosse Frau, die früher einmal Robert war. Doch während Roberta ihr Leben als Mann längst hinter sich gelassen hat, scheint ihr Vater die neue Identität seines Kindes nicht akzeptieren zu können.

Warmherzig, melancholisch und sensibel beschreibt der Monolog *Dienstags bei Migros* des französischen Schriftstellers Emmanuel Darley das Spannungsverhältnis Robertas zwischen Unsicherheit und Stolz, Verletzung und dem Versuch, wieder eine Nähe zum Vater entstehen zu lassen.

Datum	Donnerstag, 10. Februar 2022
Zeit	20 Uhr
Ort	Kunstmuseum - Kirchhoferhaus
Inszenierung	Leyla Claire Rabih
Raum	Viviane Stüssi
Kostüm	Claudio Pohle
Dramaturgie	Anja Horst
Spiel	Bruno Riedl

## Weitere Termine, jeweils 20 Uhr im Kirchhoferhaus

Samstag, 26. Februar 2022

Donnerstag, 10. März 2022

Mittwoch, 20. April 2022

Mittwoch, 27. April 2022

Donnerstag, 5. Mai 2022